



Dresden.
Dresdener

Königsbrücker Straße (Süd)

zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee



Dresden.
Dresdner

Online-Konsultation

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt

November 2021

- Veranlassung der Planung
- Randbedingungen der Planung
- Planungsinhalte
 - Geschäftsstraße
 - Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV)
 - Radverkehr
 - Fußgänger
 - Motorisierter Individualverkehr (MIV)
 - Straßenbegleitgrün
 - Flatterulmen
 - Ver- und Entsorgungsleitungen (VU)
 - Bauzeit
- Vorher – Nachher

Veranlassung der Planung



Dresden.
Dresdner

- Notwendigkeit zum Ausbau der Königsbrücker Straße aufgrund
 - neuer verkehrlicher Anforderungen hinsichtlich der veränderten Verkehrsmittelnutzung, Stärkung des Umweltverbundes - Straßenbahn/Fahrrad/Fußgänger -,
 - der Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Abbau von Hindernissen),
 - der Anforderung für eine stadtplanerische Aufwertung,
 - des mangelhaften baulichen Ist-Zustandes
- seit 1997 verschiedene Untersuchungen und Planungen zum Ausbau der Königsbrücker Straße
- Stadtratsbeschluss vom 23./24.06.2016 zum Ausbau der Variante 8.7, die einen guten Kompromiss aus städtebaulicher, denkmalschutzrechtlicher, verkehrlicher und umweltrechtlicher Sicht darstellt

Randbedingungen der Planung



Dresden.
DIE STADT

- Ausbaubereich zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee (ca. 1,5 km) inkl. Bischofsweg (ca. 0,3 km)
- Hauptverkehrsstraße mit innerstädtischer Verbindungsfunktion zwischen Stadtzentrum und den Industrie-/Gewerbestandorten einschließlich Flughafen im Norden
- Hauptachse des öffentlichen Nahverkehrs
- Überlagerung mit Erschließungs- und Aufenthaltsfunktionen im Bereich der Äußeren Neustadt mit hohen Ansprüchen an die Seitenbereiche der Straße
- Erfüllung vielfältiger Ansprüche
- Eindeutige Gestaltung der Verkehrsräume, dies verringert Falschnutzung und erhöht die Sicherheit





Innerstädtische Geschäftsstraße im Ortsteil Äußere Neustadt insbesondere zwischen Katharinenstraße und Bischofsweg mit

- Einzelhandelsstandorten für Nahrungs- und Genussmittel
- Schaffung von Aufenthaltsqualitäten durch die Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Berücksichtigung breiterer Seitenbereiche
- Bereitstellung von Kurzzeitparkplätzen, Schaffung separater Ladezonen für den Lieferverkehr sowie Radabstellanlagen
- Erfüllung gestalterischer Ansprüche

Planungsinhalt - ÖPNV



Dresden.
Dresdner

Hohe Bedeutung für den Öffentlichen Personennahverkehr

- Straßenbahnlinien 7, 8 und 13 der DVB AG
- Täglich etwa 14.000 Fahrgäste entlang der Königsbrücker Straße und etwa 7.000 Fahrgäste mit der Linie 13 auf dem Bischofsweg
- Ausbau der Gleistrasse mit einem erweiterten Gleisabstand von 3,00 m, um den Einsatz des breiteren Stadtbahnwagens zu ermöglichen
- barrierefreier Ausbau der Haltestellen
- Sicherstellung notwendiger Verkehrsräume, um Behinderungen zu reduzieren



Planungsinhalt - Radverkehr



Dresden.
DIESESSEN

Hohe Bedeutung für den Radverkehr

- Bestandteil der innergemeindlichen Radhauptverbindung
- Schaffung durchgängiger Radverkehrsanlagen
- Gewährleistung notwendiger Verkehrsräume einschließlich Sicherheitsabstände zu parkenden Fahrzeugen
- Berücksichtigung von Abbiegemöglichkeiten
- Neubau von Radabstellanlagen

Planungsinhalt - Fußgänger



Dresden.
DIE STADT

Der Fußgänger als schwächster Verkehrsteilnehmer

- erhält eine sichere Verkehrsanlage frei von Fremdnutzungen durch Schaffung separater Verkehrsräume für Radverkehr, Parken, Anliefern,
- mit barrierefreien Querungsstellen und
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität



Planungsinhalt - MIV



Dresden.
DIESESSEN

Der motorisierte Individualverkehr erhält

- eine asphaltierte Fahrbahnbefestigung (Ausbau des alten Pflasters),
- außerhalb des Geschäftsbereichs separate Fahrspuren, um Behinderung des ÖPNV zu minimieren.
- Von Katharinenstraße bis Bischofsweg nutzt er den Gleisbereich zur Gewährleistung breiterer Seitenbereiche im zentralen Geschäftsbereich.
- Neuregelung der Abbiegemöglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Verkehrsablaufes



- Verlust von Gehölzen und Verjüngung des Baumbestandes aufgrund der vielfältigen Einordnungen von Ver- und Entsorgungstrassen im unterirdischen Bauraum sowie einer durchgängigen Neugestaltung
- Fällung von 122 Bäumen, der überwiegende Teil der Straßenbäume ist über 100 Jahre alt
- zum Ausgleich erfolgt die Neupflanzung einer nahezu durchgängigen zweireihigen großkronigen Baumallee
- 137 Bäume werden neu eingeordnet

Planungsinhalt – Flatterulmen



Dresden.
DIE STADT

- Die Flatterulme Nr. 39 als Naturdenkmal sowie „ihre kleine Schwester“ Nr. 37 werden erhalten.
- Für den Erhalt von Nr. 37 gibt es eine Tekturplanung mit verschiedenen notwendigen Einschränkungen:
 - Reduzierung der Gehwegbreite
 - Verlust von Stellplätzen
 - verringerter Raum für Ver- und Entsorgungsunternehmen

Nr. 37



Nr. 39

Ein weiterer Bestandteil des Vorhabens sind Neu- und Umverlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen

Beteiligte:

- DVB AG
- SachsenEnergie
(Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Elt, Fernmelde)
- Stadtentwässerung Dresden
- Telekom
- Kabel Deutschland (Vodafone)

Die Umbauarbeiten umfassen im Einzelnen:

- Ausbau von Anlagen
- Anpassung bzw. Umverlegung von Schutzmaßnahmen
- Neuverlegung durch Kapazitätserweiterung oder Überalterung vorhandener Anlagen, einschließlich Veränderung des Trassenverlaufes
- Errichtung neuer Anlagen

Die Erneuerung des Mischwasserkanals einschließlich der großen Schachtbauwerke sowie die Neuverlegung der Trinkwasserleitung DN 800 haben eine bedeutende Stellung

Planungsinhalt - Bauzeit



Dresden.
DIESEN

- Gesamtbauzeit ca. 2 Jahre
- hohe Bedeutung, da Baumaßnahme in einem öffentlich und privat stark frequentierten zentralen Stadtgebiet liegt
- Tiefbauarbeiten bis in Tiefen von mehr als 7,00 m
- umfangreiche Sperrungen für die Baubereiche bei Beachtung der Bautechnologie und Aufrechterhaltung der Verkehre

Vorher - Nachher

